



Bundesnetzagentur

Serviceheft Funkstörungen

Stand: August 2015



Hilfe bei Funkstörungen

Funkstörungen kennt jeder aus dem Alltag: Als Prasseln im Radio oder Streifen im Fernsehbild. Die Störungen können aber auch den Funksprechverkehr von Rettungsdiensten, Polizei und Feuerwehr beeinträchtigen. Die Bundesnetzagentur stellt sicher, dass Funkstörungen schnell behoben werden. Die wichtigsten Fragen und Antworten rund um das Thema Funkstörungen finden Sie hier.



Wie entstehen Funkstörungen und welche Risiken sind damit verbunden?

Die Ursachen für Funkstörungen sind häufig zunächst unklar. Grundsätzlich erzeugen alle elektrischen Geräte ein elektromagnetisches Feld, das zu Funkstörungen führen kann. Oft sind aber unerlaubte Frequenznutzungen für Funkstörungen verantwortlich: Beispielsweise können die im Internet vertriebenen drahtlosen Kameras, die Frequenzen des Flugnavigationsfunkdienstes nutzen, gravierende Störungen hervorrufen. Beeinträchtigen solche Funkstörungen den Sprechverkehr von Rettungsdiensten, Polizei und Feuerwehr, kann dies eine erhebliche Gefahr für die Öffentlichkeit darstellen.



Können auch Elektrogeräte im Haushalt Funkstörungen verursachen?

Durch Unverträglichkeiten von elektrischen Geräten kann es vereinzelt zu Funkstörungen kommen. Zum Beispiel können Netzteile einen DSL-Anschluss stören. Um Funkstörungen durch Elektrogeräte möglichst zu vermeiden, müssen alle im Handel verkauften Elektrogeräte bestimmten Normen und Standards entsprechen. Die europaweite CE-Kennzeichnung am Gerät zeigt Ihnen, dass diese Vorschriften eingehalten werden.





Wann kann ich mich bei Störungen an die Bundesnetzagentur wenden?

Liegt tatsächlich eine Funkstörung vor, kann der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur die Störquelle ermitteln. Prüfen Sie aber bei einer Störung zunächst, ob das betroffene Gerät oder die Antennenanlage in Ordnung sind. Denn oft verursachen defekte Geräte, Anschlusskabel oder Verteileranlagen Störungen. Anfällig für zeitlich und räumlich begrenzte Störungen sind z.B. Garagentoröffner, Wegfahrsperrern, Türverriegelungen, Strichcodeleser, Babyüberwachungsanlagen und einige CB-Funkkanäle. Hier kann die Bundesnetzagentur nur bedingt weiterhelfen.



Wie hilft mir die Bundesnetzagentur bei einer Funkstörung weiter?

Der Prüf- und Messdienst der Bundesnetzagentur kann mit speziellen Mess- und Peilwagen Störquellen bundesweit vor Ort lokalisieren. Wenn Sie Fragen zum Thema Funkstörungen haben oder eine Funkstörung feststellen, wenden Sie sich bitte an die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur. Die Suche nach einer Störquelle ist für den Betroffenen kostenfrei. Wird allerdings eine Funkstörung verursacht, weil geltende Bestimmungen nicht eingehalten werden, kann die Bundesnetzagentur dem Verursacher den Aufwand in Rechnung stellen.



Wie melde ich eine Funkstörung?

Die Funkstörungsannahme der Bundesnetzagentur ist 24 Stunden am Tag unter der Rufnummer **04821 89 55 55** erreichbar.

E-Mail: **funkstoerung@bundesnetzagentur.de**

Bitte machen Sie am Telefon oder in Ihrer E-Mail möglichst genaue Angaben:

- ✓ Was wird gestört?
- ✓ Wie wirkt sich die Störung aus?
- ✓ Wie häufig und zu welchen Zeiten treten die Störungen auf?
- ✓ Kann ein Gerätefehler ausgeschlossen werden?

Die Fachleute der Funkstörungsannahme werden nach Prüfung aller Angaben ggf. einen Termin vor Ort vereinbaren.

**Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas,
Telekommunikation, Post und Eisenbahnen**

Tulpenfeld 4

53113 Bonn

Telefon: +49 228 14-0

Telefax: +49 228 14-8872

E-Mail: info@bnetza.de

www.bundesnetzagentur.de



[www.bundesnetzagentur.de/
funkstoerungen](http://www.bundesnetzagentur.de/funkstoerungen)